

45

Vesper in der Kreuzkirche  
am Sonnabend, den 8. Juli 1944 18 Uhr

---

Orgel: Hugo Distler (1908-1942) Ricercare (dorisch)  
Walther Geiser (1943) "Siehe, es kommt die Zeit"  
Kantate für Bass-Solo, gemischten Chor und Orgel  
(deutsche Uraufführung).

I)

Chor: "Siehe, es kommt die Zeit", spricht der Herr, "dass ich einen Hunger ins Land schicken werde; nicht einen Hunger nach Brot noch Durst nach frischem Wasser, sondern nach dem Wort des Herrn. Dass sie hin und her, von einem Meer zum anderen, von Mitternacht gen Morgen umlaufen und des Herrn Wort suchen und doch nicht finden werden."

Solo: Ach, dass du den Himmel zerrissest und führest herab, dass die Berge vor dir zerflössen, dass dein Name kund würde unter deinen Feinden und die Heiden vor dir zittern müssten. Sie brüten Basiliskeneier und wirken Spinnwebe. Ihre Füße sind schnell, unschuldig Blut zu vergiessen. Sie kennen den Weg des Friedens nicht und ist kein Recht in ihren Gängen.

Chor: Wir harren aufs Licht, siehe, so wirds finster. Wir sind im Düstereh wie die Toten.

II)

Solo: Und es werden Zeichen geschehen an der Sonne, Mond und Sternen; und auf Erden wird den Leuten bange sein, und werden zagen, und das Meer und die Wasserwogen werden brausen. Und die Menschen werden verschmachten vor Furcht und vor Warten der Dinge, die da kommen sollen auf Erden; denn auch der Himmel Kräfte werden sich bewegen. Und alsdann werden sie sehen, des Menschen Sohn kommen in der Wolke mit grosser Kraft und Herrlichkeit.

Chor: Siehe, er kommt mit den Wolken, und es werden ihn sehen alle Augen; und werden heulen alle Geschlechter der Erde. Ja. Amen.

III)

Solo: Darum wachet, denn ihr wisst nicht, welche Stunde euer Herr kommen wird.

Chor: Gelobet sei, der da kommt im Namen des Herrn.

Solo: Der Herr ist der Geist; wo aber der Geist des Herrn ist, da ist die Freiheit.

Chor: Gelobet sei, der da kommet im Namen des Herrn. - Amen.

Vorlesung:

Gemeinsamer Gesang (Mel.: Wachet auf, ruft uns die Stimme.)

Wachet auf! Die Zeit zum Wachen soll alle Glieder munter machen, und keines trete scheu hintan. Leidet Eins, so leiden Alle, drum wachet, dass nicht Eines falle, und stehet freudig Mann für Mann. So streitet wacker fort und haltet fest am Wort! Hoch vom Himmel strahlt uns das Licht, es trüget nicht; der Herr ist unsre Zuversicht  
K. R. Hagenbach (gest. 1874)

Gebet und Segen

Chor: "Amen"

bitte wenden!